

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **33 (1915)**

Heft 96

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement — Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann
nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regel:
Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 96

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce — Abonnements:
Suisse: un an fr. 10, un semestre fr. 5 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne
exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. Règle des annonces:
Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Ursprungszeugnisse zu schweizerischen Sendungen, die über italienische Häfen ausgehen. — Staatsschuld der schweizerischen Eidgenossenschaft. — Verkehr der Handelsreisenden in der Schweiz. — Postsecheckverkehr mit Grossbritannien etc. — Schweizerische Nationalbank. — Beiträge zum Postsecheck- und Giroverkehr.
Sommaire: Titres disparus. — Registre du commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. — Certificats d'origine à joindre aux marchandises expédiées par des ports italiens. — Chèques postaux pour la Grande-Bretagne, etc. — Banque Nationale Suisse. — Titulaire de comptes de chèques et virements postaux.

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Es werden vermisst:

- 1) Ausrichtbrief vom 7. Oktober 1882, haftend auf Daehsenen-Blasbalg Nr. 57 des Grundbuches Trachslau-Einsiedeln, Ziffer 16, für Fr. 263.74. Kreditörin: Benedikta Kälin; Debitor: Martin Kälin, jetzt J. M. Kälin, Michelis. Titel lautete ursprünglich auf Fr. 527.47, woraus am 7. Oktober 1882 Fr. 263.74 heraustransfixiert wurden.
- 2) Kautionsurkunde vom 26. Februar 1877, haftend auf Stammliengenschaft Nr. 57 Dachsenen-Blasbalg, Ziffer 26 des Grundbuches Trachslau-Einsiedeln für Fr. 2000. Kreditör: Egid Kälin; Debitor: Martin Kälin, jetzt J. M. Kälin, Michelis; überlangend auf Nr. 100 Grünbrämen, 116 Tröstlen, Nr. 98 B Schachenweidle.
- 3) Ausrichtbrief vom 19. Juni 1882 für Fr. 2000, haftend auf Nr. 101 Flachsberg des Grundbuches Trachslau-Einsiedeln, Ziffer 37. Kreditör: M. A. Kälin; Debitor: Martin Kälin, jetzt J. M. Kälin, Michelis, überlangend auf Nr. 117 Tröstlen-Trachslau.
- 4) Ausrichtbrief vom 19. Juni 1882 für Fr. 1300, haftend auf Nr. 101 Flachsberg des Grundbuches Trachslau-Einsiedeln, Ziffer 38. Kreditörin: Meinrada Kälin; Debitor: Martin Kälin, jetzt J. M. Kälin, Michelis, überlangend auf Nr. 117 Tröstlen-Trachslau.

Allfällige Inhaber dieser Grundpfandtitel werden hiermit aufgefordert, sich bis zum 6. März 1916 beim unterzeichneten Bezirksgerichte zu melden und die Titel vorzulegen, ansonst diese für kraftlos erklärt werden. (Z. G. B. Art. 870 und 871). (W 64)

Einsiedeln, den 25. Februar 1915.

Das Bezirksgericht Einsiedeln.

Das Bezirksgericht Schwyz hat in der Sitzung vom 24. April 1915 folgenden Werttitel für kraftlos erklärt: (W 132)

Kaufschuldbrief im Betrage von Fr. 300, mit Assekuranzpflicht, d. d. 18. Dezember 1882, haftend auf dem Anteil Wohnhaus Nr. 847 des G. B. Ingenbohl, mit einer verzinsbaren Vorsatzung von Fr. 1250. (Eigentümer des Unterpfandes: Geschwister Waldvogel, Brunnen, als Rechtsnachfolger der Frau Witwe Josephine Suter-Schilter, Brunnen.)

Schwyz, den 26. April 1915.

Namens des Bezirksgerichtes,

Der Gerichtsschreiber: Dr. A. Suter.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Züriigo

1915. 23. April. Neue Seidenstoffweberei A. G. (vorm. E. Schaefer & Co.) in Zürich (S. H. A. B. Nr. 37 vom 10. Februar 1912, pag. 239). Die Aktionäre dieser Gesellschaft haben in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 13. Februar 1915 eine teilweise Revision der Gesellschaftsstatuten durchgeführt, wodurch indessen keine Änderungen der bisher publizierten Bestimmungen eingetreten sind.

Theater- und Konzertagentur, etc. — 23. April. Die Firma A. Seltner in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 113 vom 3. Mai 1913, pag. 807), Agentur für Theater, Kinematographie, Konzerte, etc., ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

23. April. Sparkasse Kollbrunn in Kollbrunn-Zell (S. H. A. B. Nr. 131 vom 20. Mai 1910, pag. 909). Matthias Müller und Johannes Egli sind infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. An deren Stellen wurden als Verwaltungsratsmitglieder gewählt: Heinrich Ott und Alfred Zehnder, beide von und in Kollbrunn-Zell.

Mützenfabrik. — 23. April. Die Firma S. Hungerbühler-Siegenthaler in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 55 vom 8. März 1915, pag. 301), Mützenfabrik, ist infolge Reduktion des Geschäftes und daherigen Verzichtes der Inhaberin erloschen.

Rechenmaschinen. — 23. April. In der Firma Carl Landolt in Thalwil (S. H. A. B. Nr. 301 vom 24. Dezember 1914, pag. 1925) ist die Prokura des Emanuel Wegmann erloschen.

24. April. Viehzuchtgenossenschaft Männedorf-Uetikon in Männedorf (S. H. A. B. Nr. 205 vom 14. August 1913, pag. 1481). Die Statuten dieser Genossenschaft sind in der Generalversammlung vom 29. März 1914 revidiert worden. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber ist als Änderung zu konstatieren: Die Einkaufsrechte können nur übertragen werden: a. Beim Todesfall eines Genossenschafters an seine Erben oder Rechtsnachfolger; b. bei direktem Verkaufe eines Heimwesens vom Ge-

nossenschaftler zum Käufer, wenn der Verkäufer schriftlich auf seine Einkaufsrechte verzichtet. In beiden Fällen ist ein schriftliches Gesuch an den Vorstand zu richten, der endgültig entscheidet.

Uhren und Bijouterien. — 24. April. Die Firma G. Billian Sohn (G. Billian fils) in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 168 vom 1. Juli 1895, pag. 707) ist infolge Assoziation erloschen.

Gervasius Billian, in Zürich 7, Haldeliweg 35, und Otto Billian, in Zürich 7, Keltenstrasse 40, beide von Zürich, haben unter der Firma G. Billian & Sohn (G. Billian & fils) in Zürich 1 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1915 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma übernimmt. Die Firmenunterschrift wird kollektiv geführt. Handel in Uhren und Bijouterien; Reparaturen. Limmatquai 50.

Maschinenfabrik und Modellschreinerei. — 24. April. Die Firma E. Hunziker in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 218 vom 17. September 1914, pag. 1497) erteilt Prokura an Theophil Ott, von St. Gallen, in Hängg.

24. April. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft Schweizerische Kreditanstalt (Société de Crédit Suisse) in Zürich (S. H. A. B. Nr. 39 vom 17. Februar 1915, pag. 195) erteilt eine weitere Kollektivprokura an Emil Botlang, von und in Zürich.

Angewandte Elektrotechnik. — 24. April. Siemens & Halske Aktiengesellschaft Bureau Zürich in Zürich (S. H. A. B. Nr. 293 vom 15. Dezember 1914, pag. 1877), Hauptsitz in Berlin. Dr. Alfred Berliner, in Berlin, ist aus dem Vorstand ausgeschieden.

Bern — Berne — Berna

Bureau Biel

Hotel. — 1915. 24. April. Die Firma James Sandoz-Sutter, Betrieb des Hotel Central, in Biel (S. H. A. B. Nr. 290 vom 11. Dezember 1914), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau Burgdorf

24. April. Die Firma E. Ziegler, Arch., Architekturbureau, in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 27 vom 1. Februar 1907), ist infolge Assoziation erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Kollektivgesellschaft «Ziegler & Haller, Architekten», in Burgdorf.

Ernst Ziegler, von Bern und Burgdorf, wohnhaft in Köniz, und Hans Haller, von Bern, wohnhaft in Burgdorf, haben unter der Firma Ziegler & Haller, Architekten, mit Sitz in Burgdorf eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1915 begonnen hat und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «E. Ziegler, Arch.», in Burgdorf übernommen hat. Architekturbureau; Bernstrasse.

Bureau de Porrentruy

Pierres fines pour l'horlogerie, etc. — 24 avril. La société en nom collectif Steffen & Stouder, fabrique de pierres fines pour l'horlogerie et l'industrie, à Courtedoux (F. o. s. du c. d. 20 septembre 1913, n^o 240, page 1707), est dissoute. L'actif et le passif sont repris par la maison «R. Stouder», à Courtedoux, ci-après inscrite.

Le chef de la maison R. Stouder, à Courtedoux, est Robert Stouder, de et à Courtedoux. La maison reprend l'actif et le passif de la société en nom collectif «Steffen & Stouder» qui est radiée. Fabrique de pierres fines pour l'horlogerie et l'industrie.

Zug — Zoug — Zugo

1915. 24. April. Viehzuchtgenossenschaft Walchwil in Walchwil (S. H. A. B. Nr. 158 vom 18. Juni 1910, pag. 1110). Die bisherigen Vorstandsmitglieder Josef Hürlimann, Präsident, Anton Roth und Hermann Hürlimann, Aktuar, sind ausgetreten; an deren Stelle wurden gewählt: Als Präsident: Anton Hürlimann, Eichhof; als Vizepräsident und Kassier: Anton Rust, Regeten, und als Aktuar: Josef Hürlimann, Oberfeld; alle wohnhaft in Walchwil. Präsident und Aktuar führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

24. April. Milchverwertungsgenossenschaft Risch in Risch (S. H. A. B. Nr. 109 vom 29. April 1912, pag. 762, und dortige Verweisungen). Aus dem Vorstände sind Jakob Holzgang und Mathias Werder ausgetreten; an deren Stelle wurden gewählt: Jakob Hausheer, Sohn, Rüti, und Josef Maria Müller, Langrüthi, ersterer in Risch, letzterer in Hünenberg.

24. April. Allgemeine Konsum-Genossenschaft Zug in Zug (S. H. A. B. Nr. 318 vom 28. Dezember 1911, pag. 2138, und dortige Verweisungen). Der Vorstand wurde auf drei Mitglieder reduziert und wie folgt bestellt: Jakob Würzer, Präsident; Gottlieb Haller, Aktuar; Karl Scheidegger, Beisitzer; alle wohnhaft in Zug. Präsident und Aktuar, sowie Karl Scheidegger oder der Kassier Xaver Ambühl führen je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Verwalter Jakob Hürzeler ist ausgetreten; dessen Stelle ist bis auf weiteres unbesetzt.

26. April. Aus dem Vorstände der Landwirtschaftlichen Genossenschaft Baar in Baar (S. H. A. B. Nr. 320 vom 28. Dezember 1909, pag. 2130, und dortige Verweisungen) ist Johann Elsener ausgetreten; an dessen Stelle wurde als Aktuar gewählt: Kaspar Bär, in Blickenstorf, Baar, welcher mit dem Präsidenten oder Vizepräsidenten kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift führt.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg

1915. 24 avril. Sous le nom de Société Saint-Laurent, il existe, à Fribourg, une société coopérative qui a pour but de grouper les membres du clergé séculier du diocèse catholique romain de Lausanne et Genève, afin de leur assurer par la mutualité, en cas de maladie ou

d'accidents, les soins du médecin et les médicaments, ainsi qu'une indemnité journalière. Les statuts ont été dressés le 22 juin 1914. La durée de la société est illimitée. La société comprend des membres actifs et des membres honoraires. Leur admission est prononcée par le comité, qui fixe la date à partir de laquelle elle déploie ses effets. Pour être membre actif, il faut être prêtre séculier du diocèse catholique romain de Lausanne et Genève, être en bonne santé et être âgé de moins de 45 ans. Par exception, pendant les cinq premières années après la fondation de la société, le comité pourra admettre des prêtres ayant plus de 45 ans et moins de 60 ans. Le candidat s'engage à ne pas faire partie, à titre de membre actif, d'une autre société de secours mutuels. Il ne doit pas se trouver, pour l'éventualité d'une maladie, dans des conditions telles que l'assurance à la caisse serait pour lui une source de gain. Le sociétaire ne peut bénéficier de secours que trois mois après la date de son admission, et après avoir payé la finance d'entrée et un trimestre de contributions. S'il en est requis, le candidat devra indiquer la ou les caisses-maladie, dont il était membre jusqu'au moment de sa demande d'admission, ainsi que les prestations qu'il aurait droit de réclamer ailleurs en cas de maladie. Si le comité remarque qu'un membre de la caisse est surassuré, elle a le droit et l'obligation de réduire les prestations de façon que l'assurance ne soit plus une source de gain pour ce membre. La qualité de sociétaire se perd par décès, démission, radiation ou exclusion. La démission ne déploie ses effets qu'à la fin de l'exercice en cours. La radiation peut être prononcée par le comité pour non-paiement des cotisations pendant six mois, ou si le sociétaire sort du clergé diocésain. Le sociétaire sera exclu s'il ne se conforme pas aux statuts, s'il abuse des secours, s'il fait des déclarations inexactes ou s'il se fait recevoir d'une autre caisse-maladie et refuse ensuite d'obtempérer à l'invitation d'en sortir. L'exclusion peut aussi être prononcée si la conduite du sociétaire est en opposition manifeste avec son état. Le membre démissionnaire, radié ou exclu, n'a droit à aucun remboursement. Les membres honoraires sont les personnes qui témoignent leur intérêt à la société, sans bénéficier à ce titre de ses prestations. Ils versent une contribution annuelle de dix francs ou une somme de cent francs une fois pour toutes. Ils peuvent assister à l'assemblée générale, mais ne jouissent pas du droit de vote. Ils perdent leur titre par renonciation ou par refus d'acquitter la contribution annuelle; ils n'ont droit à aucun remboursement. Les membres actifs paient une finance d'entrée de trois francs s'ils ont moins de 30 ans, de cinq francs s'ils ont moins de 40 ans et de dix francs s'ils ont passé cet âge. Ils paient une contribution trimestrielle de fr. 5.40 s'ils ont été admis avant l'âge de 30 ans; fr. 6.20 s'ils ont été admis avant l'âge de 40 ans; fr. 7.80 s'ils ont été admis après 40 ans. La contribution peut être payée d'avance pour l'année entière. En cas d'insuffisance des contributions, constatée au cours d'une période triennale, leur taux devra être augmenté par décision de l'assemblée générale de façon à rétablir l'équilibre des recettes et des dépenses, mais la proportion entre les trois classes devra rester la même. Le sociétaire reste toujours dans la classe où il est entré à son admission. Les membres actifs ont droit, en cas de maladie, au paiement par la caisse des soins médicaux et des remèdes ainsi que d'une indemnité journalière d'un franc, pour une durée de 360 jours contenus dans une période de 540 jours consécutifs. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la société; ceux-ci sont garantis uniquement par son avoir. Les organes de la société sont l'assemblée générale, le comité de cinq membres, le conseil et les censeurs. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de deux des trois membres suivants du comité: Le président, le vice-président et le secrétaire. Le comité est composé de: Président: Hubert Savoy, professeur; vice-président: Lucien Bossens, chanoine; secrétaire: Joseph Gremaud, professeur; caissier: Joseph Pasquier, préfet de l'internat du collège St-Michel; adjoint: Amédée Castella, professeur; tous domiciliés à Fribourg.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Eier. — 1915. 22. April. In der Firma S. Lieblin in Basel (S. H. A. B. Nr. 197 vom 22. August 1914, pag. 1406). Zweigniederlassung der gleichnamigen Firma in Strassburg i. E., sind die für die Zweigniederlassung in Basel an Jonas Fried und Amalia Lieblin erteilten Prokuren erloschen.

Lebensmittel. — 22. April. Inhaber der Firma **Eduardo Amadessi** in Basel ist **Eduardo Amadessi**, von Spilamberto (Italien), wohnhaft in Basel. Vertretungen und Handel in Lebensmitteln. Solothurnerstrasse 50.

22. April. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Frobenius A. G.** in Basel hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 20. April 1915 ihre Statuten geändert und dabei die Firma abgeändert in: **Frobenius A. G. Schweizerische Gesellschaft für graphische Kunst (Frobenius S. A. Compagnie Suisse d'Arts graphiques)**. Die übrigen Statutenänderungen herbühren die im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 310 vom 9. Dezember 1910, pag. 2090, und Nr. 134 vom 27. Mai 1913, pag. 970, publizierten Tatsachen nicht.

23. April. Die Genossenschaft unter der Firma **Verein der Brauereien von Basel und Umgebung** in Basel (S. H. A. B. Nr. 37 vom 14. Februar 1908, pag. 246, und Nr. 48 vom 27. Februar 1909, pag. 331) hat in der Generalversammlung vom 17. April 1915 ihre Statuten geändert. Die Firma der Genossenschaft lautet nunmehr: **Brauerer-Verband Basel-Rheinfelden**. Aus dem Vorstand der Genossenschaft sind ausgeschieden **Fritz Merian-Weber**, in Basel, und **Adolf Roniger**, in Rheinfelden; ihre Unterschriften sind somit erloschen. Die Generalversammlung hat an ihrer Stelle zu Vorstandsmitgliedern gewählt: **Direktor Karl Krafft-Gebhardt**, von und in Basel, und **Direktor Arthur Habich**, von und in Rheinfelden. Dieselben führen die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft durch kollektive Zeichnung zu zweien unter sich oder mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten. An den übrigen im Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen ist nichts geändert worden. Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr: Aeschenvorstadt 25.

23. April. Unter der Firma **Sterbekasse des Vereins Basler Strassenbahner** besteht mit Sitz in Basel eine Genossenschaft, welche die gegenseitige Unterstützung: a. der Mitglieder beim Todesfall ihrer Ehefrauen und b. der Hinterlassenen beim Ableben der Mitglieder bezweckt. Die Statuten sind am 22. Juni 1913 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch eine Beitrittserklärung an den Verein der Basler Strassenbahner. Die Aufnahme erfolgt durch den Vorstand der Genossenschaft. Die Mitgliedschaft hat zur Voraussetzung ständige Anstellung bei den Basler Strassenbahnen und ein Lebensalter von noch nicht 45 Jahren. Der Eintritt in die Sterbekasse ist frei, sofern der Beitretende die Mitgliedschaft des Vereins vor oder innert dem ersten Jahr der ständigen Anstellung erworben hat. Erwirbt er diese erst später, so hat er beim Eintritt die inzwischen verfallenen Prämien nachzahlen. Als Prämie bezahlt das Mitglied Fr. 1 pro Monat. Die Mitgliedschaft erlischt: a. Beim Verlassen des Strassenbahndienstes; solche Personen können jedoch, wenn sie 10

Jahre Mitglied der Kasse waren, der Kasse auch fernrhin angehören, wenn sie ihre Pflichten pünktlich erfüllen und ein bezügliches Begehren innerhalb 14 Tagen nach Aufhebung der Anstellung beim Vorstand schriftlich einreichen. Das gleiche gilt von Mitgliedern, die pensioniert werden. b. Durch freiwilligen Austritt. Dieser ist den Mitgliedern jederzeit frei gestattet und hat, wenn der Austrittende Mitglied des Vereins Basler Strassenbahner ist, Verlust jener Mitgliedschaft zur Folge, wie auch durch Austritt aus dem Verein die Mitgliedschaft der Sterbekasse erlischt. Der Austritt erfolgt durch schriftliche Erklärung an den Vorstand des Vereins, wenn das austretende Mitglied auch diesem angehört, an den Vorstand der Sterbekasse in allen andern Fällen. c. Durch Ausschluss. Er geschieht durch den Vorstand und ist zulässig, sobald ein Mitglied mit der Entrichtung der Prämien sechs Monate im Verzug ist und nachdem dasselbe ohne Erfolg mittelst eingeschriebenem Brief unter Androhung des Ausschlusses und Ansetzung einer weiteren Monatsfrist zur Bezahlung der schuldigen Beiträge aufgefordert worden ist. Ausscheidende oder verstorbene Mitglieder haben ausser den hievorig festgesetzten keinerlei Ansprüche am Kassavermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Ein Gewinn für die Mitglieder ist nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Der Vorstand; b. die Geschäftsprüfungskommission; c. die Generalversammlung; d. die Urabstimmung. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Kassier, dem Aktuar und drei Beisitzern. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident, der Vizepräsident, der Kassier und der Aktuar je zu zweien. Der Vorstand besteht aus: **Josef Hofstetter**, von Basel, Präsident; **Karl Senn**, von Basel, Vizepräsident; **Adolf Maser**, von Basel, Kassier; **Adolf Portmann**, von Basel, Sekretär; **Fritz Baur**, von Biglen (Bern); **Alois Furrer**, von Basel; **Andreas Wanner**, von Basel, letztere drei Beisitzer; alle in Basel wohnhaft. Geschäftsdomizil: Beim jeweiligen Präsidenten, gegenwärtig Flachländerstrasse 17.

Vertretungen. — 24. April. Inhaber der Firma **Th. Lechner** in Basel ist **Johann Theodor Lechner**, von Stampa (Graubünden), wohnhaft in Mannheim. Vertretungen. Untere Rebgasse 4.

Vertretung einer Obst- und Weinbaugenossenschaft. — 24. April. Die Firma **E. Stocker-Leuthold** in Basel, Vertretung der Obst- und Weinbaugenossenschaft vom Zürichsee in **Wädenswil** (S. H. A. B. Nr. 252 vom 17. Juni 1905, pag. 1006), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Inhaber der Firma **J. Hottinger** in Basel ist **Jakob Hottinger-Preisig**, von Wädenswil (Zürich), wohnhaft in Basel. Vertretung der Obst- und Weinbaugenossenschaft vom Zürichsee in Wädenswil für Weine, Obstweine und Brantweine. Sempacherstrasse 7.

Altmetall und Antiquitäten. — 24. April. Die Inhaberin der bisherigen Firma **Wwe Schwander** in Basel (S. H. A. B. Nr. 292 vom 20. November 1913, pag. 2054) ändert infolge Wiederverheiratung mit **Joseph Bichsel**, von Basel, wohnhaft in Basel, mit welchem sie in Gütterrennung lebt, ihre Firma ab in **Frau Bichsel vorm. Wwe Schwander**.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1915. 24. April. Unter dem Namen **Arbeiter-Krankkasse Liestal** besteht mit Sitz in Liestal eine Genossenschaft mit dem Zwecke, ihre Mitglieder nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit im Krankheitsfalle zu unterstützen und den Hinterlassenen von verstorbenen Mitgliedern ein Sterbegeld zu gewähren. Sie ist Mitglied des Verbandes basellandschaftlicher Krankenkassen und des Konkordates schweizerischer Krankenkassen für Freizügigkeit. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Statuten sind am 7. Februar 1915 festgestellt worden. Die Krankenkasse unterzieht sich den an die Anerkennung des Anspruchs auf Bundesbeiträge gemäss dem Bundesgesetz über die Kranken- und Unfallversicherung vom 13. Juni 1911 geknüpften Bedingungen und den in Ausführung und allfällig in Ergänzung dieses Gesetzes erlassenen Vorschriften. Durch diese Erklärung gelten die Bedingungen des Gesetzes als Inhalt der Statuten. Das Tätigkeitsgebiet der Kasse ist Liestal. Alle Bekanntmachungen allgemeiner Natur erfolgen in rechtsverbindlicher Weise durch die Liestaler Blätter. Aktivmitglied der Kasse kann jede in ihrem Tätigkeitsgebiet sich dauernd aufhaltende Person werden, wenn sie über 14 Jahre, aber nicht mehr als 50 Jahre alt, gesund und ohne solche Gebrechen ist, die sie an der Berufsausübung hindern könnten; wenn sie überdies nicht schon bei mehr als einer andern Krankenkasse versichert ist, wenn sie nicht für den Krankheitsfall so gestellt ist, dass ihr aus der Versicherung bei der Kasse ein Gewinn erwachsen würde. Der Bewerber hat ein ärztliches Zeugnis nach aufgestelltem Formular vorzuweisen und ist verpflichtet, auf Verlangen anzugeben: Allfällig überstandene Krankheiten, Krankheitsanlagen oder Gebrechen, allfällige Mitgliedschaft bei andern Kassen, seine anderweitige Bezugsberechtigung bei Krankheitsfällen, sowie seine bereits bei andern Kassen bezogenen Leistungen. Die Mitgliedschaft beginnt erst nach Bezahlung des ersten Monatsbeitrages und des Eintrittsgeldes. Letzteres beträgt: Vom 14. bis 20. Altersjahr Fr. 1, vom 20. bis 30. Jahr Fr. 2 und vom 30. bis 50. Jahr Fr. 4. Erfolgt die Bezahlung nicht innert Monatsfrist nach der Aufnahme, so wird letztere wirkungslos. Ueber die Aufnahme eines Mitgliedes entscheidet der Vorstand. Die Mitgliedschaft erlischt durch den Tod, infolge Wegzuges aus dem Tätigkeitsgebiet der Kasse, durch den Austritt, sowie durch Ausschluss durch den Vorstand. Ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglieder verlieren alle Ansprüche auf das Kassavermögen. Die Mitglieder sind verpflichtet, in gesunden und kranken Tagen jeden Monat zum voraus einen Beitrag zu bezahlen. Derselbe beträgt Fr. 1.50, kann aber je nach den Verhältnissen durch die Generalversammlung erhöht oder herabgesetzt werden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, eine persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Generalversammlung; 2) der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand; 3) die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar oder dessen Stellvertreter. Mitglieder des Vorstandes sind: **Daniel Morger**, von Eschenbach (St. Gallen), Präsident; **Jakob Stoll**, von Scherz (Aargau), Vizepräsident; **Adolf Weiss**, von Urnäsch (Appenzell), Aktuar; **Frau Anna Lustenberger**, von Entlebuch (Luzern), Kassier, und **Adolf Baumgartner**, von Liestal, Beisitzer und Stellvertreter des Aktuars; sämtliche wohnhaft in Liestal.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzelo est.

1915. 24. April. Verein unter dem Namen **Jugendparkasse Wienacht-Tobel** mit Sitz in Lutzenberg (S. H. A. B. Nr. 92 vom 10. April 1913, pag. 646, und dortige Verweisung). Für den zurückgetretenen **Albert Bernhardsgrütter** ist zum Aktuar gewählt worden: **Richard Gaudenz**, von Pitasch (Graubünden), in Wienacht-Tobel. Die rechtsverbindliche Unterschrift für den Verein wird vom Präsidenten, zurzeit **Johann Mazenauer**, mit dem Aktuar kollektiv geführt.

24. April. Genossenschaft unter der Firma Kant. appenz. Bäckermeisterverband mit derzeitigen Sitz in Herisau. Das im S. H. A. B. Nr. 180 vom 30. Juli 1914, pa. 1322, als unbesetzt gemeldete Amt eines Vizepräsidenten ist übertragen worden an Adolf Bruderer; von Trogen, in Teufen. Als Beisitzer ist neu in den Vorstand gewählt worden: Johann Hafner, von Scherzingen (Kt. Thurgau), in Teufen.

Mechan. Stickerie. — 24. April. Die Firma Ulrich Grubenmann, mechanische Stickerie, in Herisau (S. H. A. B. Nr. 146 vom 1. Juli 1891, pag. 593), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Granbünden — Grisons — Grigioni

Mehl- und Kolonialwaren. — 1915. 22. April. Inhaberin der Firma Witfrau Maria Cathomen in Fellers ist Maria Cathomen, von und in Fellers. Mehl- und Kolonialwarenhandlung. In Dual.

22. April. Aktiengesellschaft Magazine zum Globus mit Hauptsitz in Zürich und Filiale in Chur (S. H. A. B. Nr. 84 vom 13. April 1915, pag. 495). Die Unterschrift von Emil Brauchlin jun., ist erloschen.

Partiewaren. — 23. April. Die Firma Meier Weinstock, Partiewarengeschäft, in Chur (S. H. A. B. Nr. 154 vom 17. Juni 1913, pag. 1118), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bau- und Möbelschreinerei. — 23. April. Inhaber der Firma Aug. Maissen in Ilanz ist Augustin Maissen, von Rabius-Somvix, wohnhaft in Ilanz. Mech. Bau- und Möbelschreinerei. Häuser Nr. 104 und 105.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

Osteria. — 1915. 24. aprile. Proprietario della ditta Lorenzetti Raffaele, in Losone, è Raffaele Lorenzetti, fu Eugenio, da e domiciliato a Losone. Osteria del Raffaele.

Osteria. — 24. aprile. Proprietario della ditta Gallotti Abramo, in Brissago, è Abramo Gallotti, fu Giosué, domiciliato a Brissago. Osteria del Gottardino.

Distretto di Mendrisio

Macelleria. — 23. aprile. La ditta Colombo Arnaldo, macelleria, in Chiasso (F. o. s. di c. 19 novembre 1907, n° 286, pag. 1974), è cancellata ad istanza del titolare per cessazione del commercio.

Macelleria. — 23. aprile. Proprietario della ditta Introzzi Alessandro, in Chiasso, è Alessandro Introzzi, di Rodolfo, da Milano, domiciliato a Ponte Chiasso (prov. di Como, Italia). Macelleria.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Grandson

Laiterie. — 1915. 24. avril. La raison Robert Schwab, à Villarsburquin, exploitation de laiterie (F. o. s. du c. du 14 janvier 1910, n° 11, page 63), est radiée ensuite de départ du titulaire.

Hôtel. — 24. avril. La raison Jos. Galeazzi, à Grandson, exploitation de l'hôtel de la gare (F. o. s. du c. du 19 février 1913, n° 42, page 291), est radiée ensuite de remise de commerce.

Hôtel. — 24. avril. Le chef de la maison O. Guggisberg, à Grandson, est Oscar Guggisberg, de Belp (Berne), domicilié à Grandson. Exploitation de l'hôtel de la gare.

Bureau de Lausanne

24. avril. L'association Deutscher Hilfsverein de Lausanne (Société allemande de secours à Lausanne), ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 7 février 1884, 11 juin 1896, 6 avril 1905 et 19 mars 1910), a désigné en qualité de secrétaire: Franz Apell; à Lausanne, en remplacement de Edwin Frankfurter.

Chemiserie, lingerie, etc. — 24. avril. La maison R. Queitsch, chemiserie, lingerie fine, bonneterie, mercerie et bazar des hôtels, à Lausanne (F. o. s. du c. du 1^{er} juillet 1911), fait inscrire qu'elle a transféré son magasin de l'Avenue d'Ouchy 157 au n° 147 dite rue, et qu'elle prend pour enseigne «Grand Magasin Aux Deux Passages».

Pailles et fourrages. — 24. avril. La raison de Frolssard, pailles et fourrages, à Lausanne (F. o. s. du c. du 23 mai 1914), est radiée ensuite de remise de commerce.

Bureau de Morges

24. avril. Sous la raison sociale de Société des Patrons Maréchaux des districts d'Aubonne, Morges et environs, il a été fondé une société coopérative, dont le siège est à Morges. Sa durée est illimitée. Ses statuts portent la date du 19 juillet 1914. La société a pour but de grouper ces patrons en vue de la défense de leurs intérêts communs. Ce but n'est pas lucratif. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la société, lesquels sont garantis par les biens de celle-ci. Il pourra être reçu en tout temps de nouveaux membres dans la société. Tout patron désirant en faire partie devra en faire la demande par écrit au président. Pour être admis, il faut une décision de l'assemblée générale, prise à la majorité des voix des membres présents et payer la finance d'entrée. Le membre qui entre dans la société s'engage à tout faire pour le bien de celle-ci et à se conformer aux statuts, règlements et tarifs. La finance d'entrée est de cinq francs; la cotisation annuelle est fixée chaque année par l'assemblée générale de janvier; elle se paie par quart à chaque assemblée trimestrielle. Le caissier percevra par recouvrement et aux frais du sociétaire, les cotisations arriérées de plus de 6 mois. Après refus de deux remboursements de la part d'un membre, celui-ci sera poursuivi. Tant que la société n'aura pas voté sa dissolution, tout sociétaire pourra se retirer pour un 31 décembre, moyennant une demande écrite adressée au président deux ans à l'avance, avant le 31 décembre. Le démissionnaire restera en conséquence membre de la société pendant deux ans, à partir du 31 décembre de l'année dans laquelle il aura donné sa démission. Le démissionnaire payera en outre une indemnité de sortie ne pouvant excéder fr. 500, qui sera fixée par l'assemblée générale. Sera exonéré de la finance de sortie tout membre quittant définitivement le métier ou qui s'établirait à plus de 10 kilomètres de la sphère de la société. Tout membre démissionnaire ou décédé perd ses droits à l'actif social. La société est administrée par un comité de sept membres, soit: un président, un vice-président, un secrétaire, un caissier et trois membres-adjoints. Le comité est élu chaque année lors de l'assemblée de janvier; ses membres sont rééligibles. L'élection a lieu au scrutin individuel, à la majorité absolue au 1^{er} tour et à la majorité relative au 2^{me}. Le comité se constitue lui-même. La société est valablement engagée par la signature collective du président et du secrétaire. Les membres du comité sont: Samuel Hauswirth, de Gsteig, domicilié à Aubonne, président; Gustave Rochat, du Lieu et de l'Abbaye, domicilié à Morges, vice-président; Charles Kocher, de Büren (Berne), domicilié à Morges, secrétaire; Ernest Cortthay, d'Étoy, y domicilié, caissier; Charles Cottier, de Rouge-

mont, domicilié à Bussigny; Ernest Allamand, de Rougemont, domicilié à Ballens; Louis Rogivue, d'Essertes, domicilié à Lully; ces trois derniers membres-adjoints.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel

Ameublements. — 1915. 22. avril. La société en nom collectif Veuve J. Kuchlé-Bouvier et fils, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 3 février 1905, n° 46), est dissoute par suite du décès de Dame veuve J. Kuchlé-Bouvier. La raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la nouvelle maison «Paul Kuchlé».

Le chef de la maison Paul Kuchlé, à Neuchâtel, est Paul-Henri Kuchlé, de Neuchâtel, y domicilié. Ameublements; Faubourg du Lac n° 1. La maison reprend l'actif et le passif de la société «Veuve J. Kuchlé-Bouvier et fils» qui est radiée.

Genève — Genève — Ginevra

Repoussage sur tous métaux, etc. — 1915. 23. avril. La société en nom collectif Ph. Egloff et Cie., à Genève (F. o. s. du c. du 8 mars 1913, page 419), a été déclarée dissoute dès le 22 avril 1915.

L'associé Philippe-Castor Egloff, d'origine argovienne, domicilié à Genève, est resté, dès cette date, chargé de l'actif et du passif de la maison, qu'il continue seul, sous la raison Ph. Egloff, à Genève. Spécialité de repoussage sur tous métaux et ferblanterie, 7. Rue Eugène Empeyta.

Le 23 avril. La Société anonyme des Charbonnages réunis, ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 24 novembre 1913, page 2078), a, dans son assemblée générale du 20 avril 1915, nommé François Henry, à Genève, membre de son conseil d'administration, en remplacement de Jean-Marie Forêt, démissionnaire.

Le 23 avril. Le conseil d'administration de Fiducia, société anonyme, à Genève (F. o. s. du c. du 29 décembre 1913, page 2285), a, dans sa séance du 20 janvier 1915, en dérogation de décision antérieure, décidé que la société serait valablement engagée par la signature individuelle de Edouard Bordier, Jules Christin et Théodore Aubert, tous trois administrateurs. Il n'est rien changé à la signature individuelle conférée à Albert Chevallier, directeur. Les administrateurs A. Gampert, A. Georg, M. Hentsch, E. Rivoire, P. Bonhôte, M. Morel, A. von Ernst, restent en fonctions, mais leur signature sociale est radiée en conséquence de la décision ci-dessus.

Güterregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

1915. 23. April. Die Ehegatten Samuel Müller, Bäcker und Wirt, geb. 1861, von Stilli, und Babette, geb. Lüttsch, geb. 1861, beide in Biberstein, haben durch Ehevertrag Gütertrennung vereinbart.

Nichtfamlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Ursprungszeugnisse zu schweizerischen Sendungen, die über italienische Häfen ausgehen

Unserer vorläufigen Mitteilung in Nr. 87 vom 16. April fügen wir noch bei, dass laut telegraphischem Bericht des schweizerischen Konsulates in Genua diese Zeugnisse sowohl von Handelskammern, als auch von Ortsbehörden ausgestellt werden können.

In beiden Fällen ist aber die Beglaubigung durch ein britisches Konsulat in der Schweiz unerlässlich. Die Zeugnisse sind je nach dem Abgangsorte zuzusenden:

dem Konsulat in Bern: Aus den Kantonen Bern, Freiburg und Neuenburg;

dem Generalkonsulat in Zürich: Aus den Kantonen Zürich, Glarus, Zug, Solothurn, Schaffhausen, Appenzell (A.-Rh. und I.-Rh.), St. Gallen, Graubünden, Aargau, Thurgau und Tessin;

dem Vizekonsulat in Basel: Aus den Kantonen Basel-Stadt und Baselland;

dem Konsulat in Luzern: Aus den Kantonen Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden ob und nid dem Wald;

dem Konsulat in Lausanne: Aus den Kantonen Waadt und Wallis;

dem Konsulat in Genf: Aus dem Kanton Genf.

Wir empfehlen dringend, auf der Emballage gross und deutlich die Worte «Switzerland» oder «Made in Switzerland» anzubringen. Ferner ist es ratsam, die Zeugnisse in französischer oder englischer Sprache abzufassen.

Bei diesem Anlass sei nochmals darauf hingewiesen, dass der schweizerische Ursprung der Waren von der ausstellenden Behörde oder Handelskammer selbst und nicht etwa bloss vom Absender zu bescheinigen ist, ferner dass nur für solche Waren Ursprungszeugnisse ausgestellt werden dürfen, die wirklich in der Schweiz erzeugt worden sind, also in keinem Falle für solche, die durch Entrichtung des schweizerischen Einfuhrzollens bloss naturalisiert wurden.

Staatschuld der schweizerischen Eidgenossenschaft

Laut Geschäftsbericht des schweizerischen Finanzdepartements weist die Staatschuld des Bundes, mit Ausschluss der Anleihen der Bundesbahnen, folgenden Stand auf:

a. Konsolidierte Schuld:	am 31. Dezember	Amortisation pro	am 31. Dezember
	1913	1914	1914
	Fr.	Fr.	Fr.
3 % Anleihen von 1897	20,700,000	500,000	20,200,000
3 % " " 1893	69,070,000	960,000	68,110,000
3 1/2 % " " 1899	25,000,000	—	25,000,000
4 % " " 1913	31,500,000	—	31,500,000
1.6 % Mobilisations-Anleihen von 1914	—	—	30,000,000
II. 5 % Mobilisations-Anleihen von 1914	—	—	50,000,000
	146,270,000	1,460,000	224,810,000
b. Schwappende Schuld:			
Schatzanweisungen	—	—	56,000,000
	146,270,000	1,460,000	280,810,000

Verkehr der Handelsreisenden in der Schweiz. Die Einnahmen an Patenttaxen, die bekanntlich den Kantonen zukommen, während der Bund nur die Abrechnung besorgt, beliefen sich im Jahre 1914 auf Fr. 513,134.05 oder Fr. 17,460.95 weniger als im Vorjahre. Daran haben schweizerische Reisende bezahlt Fr. 488,684.05 (1913: Fr. 502,895), einschliesslich Fr. 1205.20 umgangene Patenttaxen, ausländische Fr. 24,450 (1913: Fr. 27,700).

Seit 1. Januar 1893, dem Zeitpunkt des Inkrafttretens des Patenttaxengesetzes, bis 31. Dezember 1914 sind an Patenttaxen insgesamt Fr. 8,547,304 entrichtet worden. Davon entfallen auf schweizerische Reisende Fr. 7,981,429 (jährlich Fr. 362,792), ausländische Fr. 565,875 (jährlich Fr. 25,721). Im Jahre 1914 wurden 36,454 Ausweiskarten (1913: 36,258) ausgestellt, wovon 32,908 Gratiskarten (1913: 32,541 und 3546 Taxkarten (1913: 3717).

301 (1913: 295) Firmen (213 schweizerische und 88 ausländische) besitzen die Bewilligung zum Mitführen von Waren (Bijouteriewaren, Uhren, Putzwaren, Stoffreste).

— **Postscheckverkehr mit Grossbritannien etc.** Vom 1. Mai 1915 an wird der Umrechnungskurs für Einzahlungen und Ueberweisungen nach Grossbritannien, die durch Vermittlung des Schweiz. Bankvereins in London (Postscheckrechnung Nr. V. 600 in Basel) gemacht werden und für Postanweisungen nach Grossbritannien, British Indien und den Ländern und Orten, für die die britische Postverwaltung die Vermittlung übernimmt, auf Fr. 25.75 für 1 Livre Sterling (£) festgesetzt.

Certificats d'origine à joindre aux marchandises expédiées par des ports italiens

En complément de notre communication insérée dans le n° 87 du 16 avril, nous ajoutons, qu'à teneur d'un télégramme du consulat de Suisse, à Gènes, les certificats d'origine peuvent être délivrés, aussi bien par les chambres de commerce que par les autorités locales.

Dans un cas comme dans l'autre, la légalisation d'un consulat britannique en Suisse est indispensable.

Les certificats seront adressés dans ce but:

Au consulat de Grande-Bretagne à Berne, pour les cantons de Berne, Fribourg et Neuchâtel;

au consulat général à Zurich, pour les cantons de Zurich, Glaris, Zoug, Soleure, Schaffhouse, Appenzell (R.-E. et R.-I.), St-Gall, Grisons, Argovie, Thurgovie et Tessin;

au vice-consulat à Bâle, pour les cantons de Bâle-Ville et Bâle-Campagne;

au consulat à Lucerne, pour les cantons de Lucerne, Uri, Schwyz et Unterwalden;

au consulat à Lausanne, pour les cantons de Vaud et du Valais;

au consulat à Genève, pour le canton de Genève.

Nous recommandons instamment d'apposer sur les emballages en caractères gros et apparents la mention «Switzerland» ou «Made in Switzerland». Il est, en outre, indiqué de rédiger les certificats en français ou en anglais.

A cette occasion, nous répétons que l'origine suisse des marchandises doit être attestée par l'autorité ou la chambre de commerce de délivrance et non pas simplement par l'expéditeur et que des certificats d'origine ne peuvent être délivrés que pour des marchandises réellement produites en Suisse; donc, en aucun cas, pour celles qui, ayant acquitté les droits d'entrée suisses, ont été uniquement naturalisées.

— **Chèques postaux pour la Grande-Bretagne, etc.** A partir du 1^{er} mai 1915, le cours de réduction des versements et des virements à destination de la Grande-Bretagne, effectués par l'intermédiaire du Bankverein suisse, à Londres (compte de chèques postaux n° V. 600, à Bâle), ainsi que pour les mandats de poste à destination de la Grande-Bretagne, l'Inde britannique et les pays et localités pour lesquels l'administration des postes britanniques sert d'intermédiaire sera fixé à fr. 25.75 pour 1 livre sterling (1 £).

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweis vom 23. April — Situation hebdomadaire du 23 avril

Aktiva		Passiva	
	Fr.		Fr.
Metallbestand:		Eigene Gelder	26,995,620.45
Gold	240,880,925.71	Notenumlauf	387,594,805.—
Silber	38,076,210.—	Giro- u. Depotrechnungen	58,403,401.46
	278,957,135.71	Sonstige Passiva	5,430,666.54
Darlehens-Kassascheine	20,815,025.—		478,424,493.45
Portefeuille	110,908,064.16		
Lombard	16,546,126.63		
Wertschriften	8,948,894.70		
Korrespondenzen	31,650,723.87		
Sonstige Aktiva	10,598,523.38		
	478,424,493.45		

Diskontsatz 4 1/2 %, gültig seit 1. Januar 1915.
 Lombardzinsfuss 5 %, gültig seit 1. Januar 1915.
 Lombardsatz für Vorschüsse auf Goldbarren und fremde Goldmünzen (bis 3. August 1 %) aufgehoben am 3. August 1914.

Postscheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

N° 17. Neue Beitritte. — 24. IV. 1915. — Nouvelles adhésions.

- Baden: VI. 72 Heim, M.
- Balsthal: Vb. 191 Schweiz. Mobilien-Versicherungsgesellschaft, Bezirks-Agentur Balsthal.
- Basel: V. 1490 Haefely-Meyer, Emil — V. 1268 Moos, Hermann, & Co., Filiale Basel. — V. 1442 Pichler, W. B.
- Bellinzona: XI. 522 Comandante del Reggimento di Fanteria 30.
- Bülach: VIII. 3788 Verein schweiz. Eisenbahn-Angestellter (V. S. E. A.), Kreis Bülach.
- Chaux-de-Fonds: IVb. 110 „La Montre Aviation“.
- Genève: I. 985 Dupasquier, Marcel — I. 982 Société anonyme de l'ancienne Maison J. Bonnard. — I. 983 Société genevoise pour la protection des animaux. — I. 885 Union Philantropique, société d'assurance mutuelle en cas de maladie et accidents.
- Lausanne: II. 1 Bonard, Arnold, journaliste. — II. 631 Mettral, A., négr. en gros. — II. 1081 Perret, James, photographe.
- Lugano: XI. 524 Cassiere della Società svizzera fra gli impiegati federali Poste, Telegraf e Dogane.
- Monte-Carasso: XI. 525 Locarnini, Nicola.
- Mollnazzo d'Arbedo: XI. 526 Pellandini, Tranquillo, e moglie Ercolina.
- Horschach: IX. 1343 Dix, Willi.
- St. Gallen: IX. 245 Schweiz. Verein abstinenter Eisenbahner, Zentralvorstand. — IX. 1344 Tschudi, Henri, Dr. jur. — IX. 654 Witschi, N., z. Mercatorium.
- Vevey: IIb. 195 Maillard, Charles.
- Zürich: VIII. 3126 Bianchi, G., Privat. — VIII. 1410 „Cerealia“, Lebensmittel-Gesellschaft. — VIII. 2859 Ehrsam, Fritz, Küchenchef. — VIII. 3770 Hasler-Ehrenberg, J., „Frane“-Vertrieb.
- Zug: VIII. 306 Landtwing, Carl, Kirsch-Destillation.

Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Um **100 %** grösser sind die Vorzüge, welche die **Automatbuchhaltung** gegenüber andern Systemen bietet.

Kein Uebertragen
Kein Punktieren
Täglich à jour

Verlangen, Sie Prospekt Nr. 20.

Schweiz. Organisationsbureau Zürich
J. DIEMAND, Bahnhofstr. 57b.
(513 Z) 210.

Elektrische Strassenbahn Zürich-Höngg

Den Aktionären unserer Gesellschaft bringen wir hiemit zur Kenntnis, dass die General-Versammlung die Auszahlung einer Dividende von 3 % für das Jahr 1914 beschlossen hat.

Der Coupon Nr. 3 pro 1914 wird von heute an bei der A. G. Leu & Co. Zürich und deren Filialen mit

Fr. 15

eingelöst.

Höngg, den 26. April 1915.

966.

Der Verwaltungsrat.

Compagnie Vaudoise des Forces Motrices des Lacs de Joux et de l'Orbe

Le dividende de fr. 50 par action,

pour l'exercice 1914, voté par l'assemblée générale des actionnaires du 24 avril 1915, est payable dès le 1^{er} mai 1915, contre remise du coupon N° 10, à la Banque Cantonale Vaudoise, à Lausanne, et dans ses agences. 31292L (970 1)

Société du Funiculaire Neuveville-St-Pierre Fribourg

MM. les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire** sur le **vendredi 14 mai 1915**, à 11 heures du matin, au Café du Funiculaire à Fribourg, avec l'ordre du jour suivant:

- 1° Rapport sur l'exercice 1914, approbation des comptes, décharge au conseil et fixation du dividende.
- 2° Nominations statutaires.
- 3° Divers.

Le compte de profits et pertes et le bilan déposent au bureau, où les actionnaires peuvent en prendre connaissance dès ce jour.

Pour assister à l'assemblée, les actionnaires devront effectuer le dépôt de leurs actions jusqu'au jeudi 13 mai, à 4 heures du soir, auprès de la Banque Populaire Suisse à Fribourg. 918

Fribourg, le 27 avril 1915.

Le conseil d'administration.

Neue Industrie

hätte Gelegenheit, in der Nähe Berns

Terrain mit Geleisanschluss zu erwerben

Sehr vorteilhafte Lage, elektrische Kraft vorhanden. Günstige Bedingungen.

Offerten unter Chiffre **H A B 902** an Haasenstein & Vogler, Bern. (.)

Les **insertions** pour les

financiers
commerçants
et Industriels

trouvent dans la **feuille officielle**

suisse du commerce

la **publicité la plus étendue et la plus efficace**

Régie des annonces:
Haasenstein & Vogler

Kaufmann

(militärfrei) mit dem

Kassenwesen

bestens vertraut, mit 14. Zeugnissen versehen, sucht auf 1. Mai, event. später, passendes Engagement.

Grd. Offerten unter Chiffre H. A. B. 953 an die Annoncen-Expedition Haasestein & Vogler, Bern.

Magazine zum Wilden Mann

vormals Jakob Sutter in Basel

Die Herren Aktionäre werden hiermit unter Hinweis auf Artikel 8 der Statuten zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Mittwoch, den 5. Mai 1915, nachmittags 3 Uhr, in das Sitzungszimmer im „Wilden Mann“, II. Stock dahier eingeladen, zur Behandlung folgender

Traktanden:

1. Abnahme der Rechnung pro 1914 auf Grund des Berichtes der Herren Rechnungsrevisoren und Entlastung der Verwaltung.
2. Festsetzung der Dividende.
3. Wahl von 1 Mitglied des Verwaltungsrates für den demissionierenden Herrn H. Kreis.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Zutrittskarten zu der Generalversammlung werden den Herren Aktionären gegen Deponierung ihrer Aktien bis spätestens 1. Mai an der Kasse des Schweizerischen Bankvereins ausgegeben. (2333 Q) 967,

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie Revisionsbericht stehen vom 29. April an am gleichen Ort zur Einsicht.

Basel, den 26. April 1915.

Der Verwaltungsrat.

Maschinenfabrik Rauschenbach A. G.

Schaffhausen

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur

XXII. ordentlichen Generalversammlung

auf Freitag, den 30. April 1915, vormittags 11 Uhr in das Verwaltungsgelände eingeladen.

Traktanden:

1. Geschäftsbericht des Verwaltungsrates und Rechnung für das Jahr 1914.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren und Anträge betreffend Abnahme der Rechnung.
3. Beschlussfassung betreffend Jahresergebnis.
4. Statutarische Neuwahl des Verwaltungsrates.
5. Wahl der Rechnungsrevisoren und des Suppleanten.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung mit dem Bericht der Herren Rechnungsrevisoren sind vom 22. April ab auf unserem Bureau zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt. Zag S 1303 (911 l)

Stimmrechtsausweise für die Generalversammlung können vom 26. bis 29. April auf unserem Bureau bezogen werden. Schaffhausen, den 20. April 1915.

Der Verwaltungsrat.

Société de l'Hôtel Beau-Séjour et Kurhaus

à Château-d'Oex

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le lundi, 17 mai 1915, à 3 1/2 h. du jour à l'Hôtel Splendide, à Montreux

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice écoulé et sur la situation financière.
- 2° Rapport des contrôleurs.
- 3° Votation sur les conclusions de ces rapports et sur les résolutions à prendre concernant la situation financière de la société.
- 4° Nominations statutaires.
- 5° Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont à disposition de MM. les actionnaires au bureau de la Brasserie Beaugard, à Montreux.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées par la Banque de Montreux, jusqu'au 17 mai, à midi, contre présentation des titres. 21957 L (969 l)

Le conseil d'administration.

Für
Speditionen aus & via Frankreich
empfehlen wir unsere

Spezialverkehre

Beschleunigte Dienste (im Ver-kehr mit England)

Import & Export

via Boulogne

Eigene Häuser Marseille & Bellegarde

Internationale Transporte

A. Natural Le Coultre & Cie. A.-G.

GENÈVE — BASEL

(1963 Q) 810.

Aargauische Creditanstalt Aarau

Einladung

zur

(A 748 Q) (966.)

ausserordentlichen Aktionärversammlung

auf Dienstag, den 11. Mai 1915, nachmittags 4 Uhr

in den Saalbau (Probelokal) in Aarau

Traktanden:

1. Mitteilung betr. einem Vertragsabschluss mit der Schweiz. Bankgesellschaft und der Bank in Baden.
2. Beschlussfassung über die Erhöhung des Aktienkapitals von Fr. 10,000,000 auf Fr. 15,000,000 und die sofortige Ausgabe von Fr. 2,000,000 neue, voll liberierte Aktien.
3. Abänderung der Gesellschaftsstatuten.
4. Neuwahl von Verwaltungsratsmitgliedern.

Die Stimmkarten für diese Aktionärversammlung, welche zugleich als Eintrittskarten dienen, können gegen Vorweisung der mit Nummernverzeichnis versehenen Aktien oder gegen sonstigen genügenden Ausweis über deren Besitz vom 3. bis 9. Mai bezogen werden:

In Basel: bei der tit. Eidgen. Bank A.-G.,
» Winterthur: » » » Schweiz. Bankgesellschaft,
» St. Gallen: » » » Schweiz. Bankgesellschaft,
» Zürich: » » » Schweiz. Bankgesellschaft,

und bis 10. Mai in Aarau, Laufenburg und Wohlen an unsern Kassen.

Aarau, den 26. April 1915.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

Paul Matter-Bally.

Papierhandlung en gros

4282 Z

A. Jucker, Nachf. v.

177,

Jucker-Wegmann, Zürich

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Peter, Cailler, Kohler

Chocolats Suisses, S. A.

Conformément aux décisions de l'assemblée générale des actionnaires du 24 avril 1915, le paiement du dividende afférent à l'exercice 1914, aura lieu dès le 26 avril prochain:

en fr. 14 contre remise du coupon N° 4 des actions
et fr. 6 » » » N° 4 des bons de jouissance,à nos caisses de Vevey, Orbe et Broc, et chez:
MM. Morel, Chavannes, Günther et Co., Lausanne;
MM. Brandenburg et Co., Lausanne;
Bankverein Suisse, Lausanne;
Banque Fédérale S. A., Lausanne,
MM. Cuénod, de Gautard et Co., Vevey;
MM. William Cuénod et Co., S. A., Vevey;
M. G. Montet, Vevey;
Union Financière, Genève.

Vevey, le 26 avril 1915.

31280 L (964 l)

Le conseil d'administration.

Pour l'industrie

Terrain de 27,300 m² avec vastes constructions industrielles et voie de raccordement C. F. F., près de la gare d'Yverdon, à vendre à prix très bas. Convient pour toute industrie. 375 (572 N)

S'adresser à M. Alfred Bourquin, propriétaire, à Neuchâtel.



„Wella“
Hölstein 3 (Basel)
Rollen & Tafeln
Cartonagen
& Zuschnitte
in allen Grössen

Rupfer-Aluminium

Altmetall aller Art und deren Abfälle, sowie (928.)

Gummi

als Automäntel, Schläuche etc. werden zu höchsten Preisen gekauft. — Offerten unter Angabe von Preis und Quantum unter Vc 2207 Q an Haasestein & Vogler, Basel.

Boucherie - Charcuterie

avec restaurant est à louer pour époque à convenir.

S'adresser même maison, chez M. Montandon, Passage du Centre 5, Chaux-de-Fonds. 31073 C (618 l)

Buchführung

Ordnung zuverlässig, rasch, diskret, veruachlässigte Buchführungen, Inventur und Bilanzen, Bücherexperten, Einführung der amerik. Buchführung, nach praktischem System u. Geheimbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts.

H. Frisch, Neue Beckenhofstr. 15 Zürich VI. (142.)

Gewinn- und Verlustrechnung der Mitglieder des Verbandes Schweizer Kantonalbanken — Compte de profits et pertes des membres de l'Union des Banques cantonales suisses

SOLL

vom 31. Dezember 1914

au 31 Décembre 1914

DOIT

Nr.	Firma — Raison sociale	Verwaltungskosten Frais d'administration	Steuern Impôts	Passivzinsen und Provisionen — Intérêts débiteurs et commissions										Verluste Pertes	Abschreibungen Amortissements	Reingewinn Bénéfice net	Total	Nr.														
				an Banken aux Banques	an Korrespondenten Correspondants	an Banken- und Korrespondenten inkl. Giro aux Banques, Correspondants et comptes de virement	an Konto-Korrent- Kreditoren et Cheek-Cour. aux Comptes cour. céréditaires et comptes chèques	an Sparkassa- Etülden à la Caisse d'épargne	an Obligationen u. Kassascheine etc. aux Obligations Bons de dépôts, etc.	an Detachments Aktienkapital ou Capital-Actions	an übrigen Konten aux Comptes divers	an übrigen Konten aux Comptes divers	an übrigen Konten aux Comptes divers						an übrigen Konten aux Comptes divers													
1	Aargauische Kantonalbank, Aarau	987,971	87	3,444	40	3,945	16	301,052	94	1,240,289	16	2,668,238	22	510,000	—	—	—	1,638	80	242,679	76	194,976	26	5,494,190	06	1						
2	Appenzel a. Rh. Kantonalbank, Herisau	120,659	60	—	—	7,092	78	147,865	51	656,658	38	899,515	42	148,750	—	—	—	340	—	24,221	58	157,600	—	2,181,198	15	2						
3	Appenzel i. Rh. Kantonalbank, Appenzel	27,475	98	—	—	—	—	21,288	44	193,355	69	292,391	65	30,000	—	—	—	—	—	25,130	—	48,594	88	628,585	94	3						
4	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	600,829	98	—	—	416,064	75	502,412	03	1,210,469	01	2,285,100	07	886,618	76	—	—	—	—	235,827	18	598,962	96	6,188,014	13	4						
5	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	500,214	62	126,369	56	72,109	71	1,360,986	30	—	—	2,265,118	18	1,900,000	—	—	—	—	205,846	16	87,267	70	655,872	46	235,315	04	5					
6	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	333,438	48	54,747	75	65,969	26	608,318	49	322,950	94	640,457	66	1,084,149	75	447,492	65	320,998	91	—	—	78,285	10	240,693	70	4,192,042	59	6				
7	Baselständische Kantonalbank, Liestal	168,778	18	12,443	—	11,420	87	80,646	64	716,045	27	3,291,858	10	693,500	—	—	—	—	4,869	41	172,191	28	156,610	35	5,276,330	47	7					
8	Basler Kantonalbank, Basel	313,523	78	—	—	363,895	24	698,547	47	782,237	—	4,052,232	10	775,000	—	—	—	—	—	16,516	60	909,173	41	774,642	98	8,085,870	75	8				
9	Ersparniskasse Uri, Atdorf	47,998	68	—	—	103,463	41	108,973	18	419,093	94	218,470	95	127,500	—	—	—	—	—	614	70	89,168	62	19,471	95	1,167,707	48	9				
10	Glarner Kantonalbank, Glarus	67,612	40	—	—	6,476	93	123,536	22	846,444	80	15,071	85	162,265	—	—	—	—	—	1,077	86	3,047	50	26,450	—	100,729	60	10				
11	Graubündner Kantonalbank, Chur	375,714	70	—	—	—	—	483,167	85	976,310	55	3,145,446	75	410,000	—	—	—	—	—	—	—	10,821	72	327,587	75	6,218,819	52	11				
12	Kantonalbank von Bern, Bern	1,401,873	72	267,128	45	296,782	63	3,250,200	98	2,164,652	92	4,102,988	95	—	—	—	—	—	—	2,446,869	18	215,613	54	797,719	78	1,041,928	04	12				
13	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	106,192	73	3,146	30	16,667	16	108,810	29	657,828	56	770,055	17	127,500	—	—	—	—	—	1,889	75	1,889	75	107,970	90	95,940	94	1,997,178	62	13		
14	Luzerner Kantonalbank, Luzern	404,394	61	12,743	50	11,081	13	511,595	08	2,116,558	44	2,299,219	—	635,000	—	—	—	—	—	—	17,982	05	216,940	60	384,178	09	6,612,632	40	14			
15	Nidwaldner Kantonalbank, Stans	26,913	94	—	—	2,793	10	51,171	23	215,424	92	308,240	80	40,000	—	—	—	—	—	—	575	35	—	—	34,886	—	46,111	97	15			
16	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	28,191	17	—	—	4,407	63	18,828	02	176,715	40	377,303	10	90,000	—	—	—	—	—	—	1,068	50	43,317	25	20,198	06	761,818	03	16			
17	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	626,774	87	6,003	74	41,081	94	611,599	94	2,771,538	34	4,934,662	55	1,212,500	—	—	—	—	—	—	179,317	77	4,676	05	624,799	42	811,845	17	11,624,949	29	17	
18	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	121,151	71	—	—	20,568	98	176,149	65	261,911	—	1,379,588	23	180,000	—	—	—	—	—	—	13,420	70	—	—	135,491	39	147,094	54	2,485,866	20	18	
19	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	233,442	48	—	—	11,951	89	481,843	97	1,623,000	—	2,432,569	10	605,000	—	—	—	—	—	—	—	136	76	253,074	73	478,576	48	5,077,454	46	19		
20	Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden	538,602	38	95,739	96	79,430	93	1,059,392	66	1,389,859	66	8,328,381	35	838,397	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	147,034	10	12,962,394	78	20	
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	1,152,797	78	360	—	107,946	82	1,226,633	07	8,921,316	87	12,154,673	57	1,162,000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,284,190	68	22,047,122	64	21
22	Zuger Kantonalbank, Zug	107,689	61	27,512	40	6,216	89	78,319	34	713,002	83	1,092,855	36	325,000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	122,851	55	2,618,547	37	22	
		7,685,851	42	608,628	56	1,647,199	91	11,928,071	95	28,250,018	68	58,241,997	89	11,184,050	75	3,419,717	09	718,908	68	5,012,222	08	8,475,560	84	182,255,652	75							

HABEN

(2775 Q) (950)

AVOIR

Nr.	Firma — Raison sociale	Ertrag des Wechsel-Costo-Produkte der Portefolios		Aktivzinsen und Provisionen — Intérêts créditeurs et commissions													Ertrag der Immobilien Produits des immeubles	Depotgehältn und diverse Nutzzinsen Droits de garde et produits divers	Wiedererträge von früheren Abschreibungen Rentrées d'anciennes créances annulées	Gewinn-Saldo- vom Vorjahre Solde à bénéfice de l'exercice précédent	Total	Nr.								
		Schweizer- Wechsel Effets sur la Suisse	Wechsel auf das Ausland Effets sur l'Etranger	von Banken und Korrespondenten des Banques et Correspondants	von Banken- und Korrespondenten inkl. Giro des Banques et Correspondants et comptes de virement	von Darlehen und Cheek-Cour. des Comptes cour. céréditaires et comptes chèques	von Darlehen mit oder ohne Wechsel- retention des Avances ave et sans retenue par lettre de change	von Darlehen an Gemeinden u. Korporationen des Prêts aux Communes et Corporations	ne Hypothek- Anlagen des Créances hypothécaires	von übrigen Konten de Comptes divers	von Effekten inkl. Kursgewinne des Fonds publies	von Effekten inkl. Kursgewinne des Fonds publies	Ertrag der Immobilien Produits des immeubles	Droits de garde et produits divers	Rentrées d'anciennes créances annulées	Solde à bénéfice de l'exercice précédent														
1	Aargauische Kantonalbank, Aarau	449,885	71	86,265	17	344	70	1,150,550	96	200,527	32	—	—	3,284,298	82	30,202	80	276,898	65	38,225	—	20,878	44	—	—	11,222	49	5,494,190	06	1
2	Appenzel a. Rh. Kantonalbank, Herisau	118,486	57	7,798	73	3,661	61	475,569	08	1,285,139	54	45,129	25	116,232	65	15,583	62	110,982	80	—	—	3,646	40	—	—	—	—	2,181,198	15	2
3	Appenzel i. Rh. Kantonalbank, Appenzel	6,484	52	70	89	8,722	80	84,462	40	327,741	23	82,084	58	26,510	10	2,372	42	94,567	22	—	—	3,759	21	—	—	2,791	60	628,585	94	3
4	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	560,810	67	123,377	16	887,893	87	1,162,362	39	526,589	12	46,983	77	2,725,450	85	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6,188,014	13	4
5	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	1,735,914	90	11,819	98	55,548	34	3,682,439	04	680,180	60	416,794	10	—	—	—	—	184,111	46	519,578	03	61,899	80	211,191	84	9,411	20	7,995,489	89	5
6	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	519,156	02	—	—	104,023	64	1,628,890	08	—	—	—	—	798,282	85	519,273	05	414,789	75	42,431	90	124,911	80	30,293	65	—	—	4,192,042	59	6
7	Baselständische Kantonalbank, Liestal	143,223	16	—	—	61,066	80	281,414	59	414,828	25	—	—	4,223,761	76	—	—	175,510	35	7,374	—	10,194	70	—	—	6,896	68	5,276,330	47	7
8	Basler Kantonalbank, Basel	306,916	85	—	—	291,606	16	880,613	86	373,987	85	—	—	5,856,428	61	—	—	170,569	49	19,000	—	97,817	02	418	40	45,817	20	5,985,870	75	8
9	Ersparniskasse Uri, Atdorf	6,856	17	2,192	77	1,621	17	429,492	83	824,770	80	88,746	55	246,844	91	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,167,707	48	9
10	Glarner Kantonalbank, Glarus	24,681	28	1,547	—	30,127	02	120,979	18	130,940	80	25,250	—	642,899	05	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,352,790	66	10
11	Graubündner Kantonalbank, Chur	765,719	75	1,736	81	299,075	20	1,146,325	85	2,681	30	299,780	32	3,650,496	23	11,751	18	1,116,001	45	34,884	15	15,847	30	—	—	50,000	—	6,218,819	52	11
12	Kantonalbank von Bern, Bern	926,381	82	70,230	36	1,789,929	40	6,460,257	30	1,112,566	78	—	—	3,570,191	85	2,282,487	28	1,699,868	02	131,945	30	174,266	58	10,968	51	—	—	15,830,703	14	12
13	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	81,181	65	606	46	12,838	60	216,172	07	663,615	26	49,613	45	745,116	02	—	—	258,610	75	4,300	—	12,641	17	10,000	—	4,789	40	1,997,178	62	

Jahresschlussbilanz 1914 der Mitglieder des Verbandes Schweizer Kantonalbanken — Bilan annuel 1914 des membres de l'Union des Banques cantonales suisses

AKTIVEN

vom 31. Dezember 1914

du 31 Décembre 1914

ACTIF

Firma — Raison sociale	Kassa inkl. Guthaben bei Nationalbanken und Kassen in und ausserhalb der Schweiz	Banken und Korrespondenzen	Zweig- anstalten	Schweizer- Wechsel	Wechsel auf das Ausland	Darlehen mit und ohne Wechsel- pfand	Darlehen an Gemeinden u. Korporationen	Konto- Korrent- Debitoren	Hypothekar- Anlagen	Effekten	Coupons	Fonds und andere Wertpapiere	Rückstellungen für ungedeckte Ansprüche	Möblierte Immobilien	Rückkonto und Retainieren	Gesellschafts- konnt	Total
1 Aargauische Kantonalbank, Aarau	11,091,999.19	611,806.06	—	—	682,657.15	4,291,378.85	8,012,140.35	24,229,392.49	66,775,876.50	5,982,689.—	229,534.75	—	—	—	—	—	126,169,123.40
2 Appenzell A.-Rh. Kantonalbank, Herisau	285,776.24	475,608.87	—	—	2,421,926.10	284,312,616.60	927,463.40	10,749,447.64	2,489,574.90	3,475,826.05	18,543.16	—	—	892,127.89	—	—	50,701,053.02
3 Appenzell L.-Rh. Kantonalbank, Appenzel	99,041.98	131,812.75	7,330.80	—	50,719.67	6,218,809.50	1,887,065.20	1,887,389.79	598,567.—	2,296,576.—	—	—	—	—	—	—	19,488,546.66
4 Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	1,005,708.71	3,600,239.07	783,136.70	—	17,744,548.78	572,433.76	12,352,594.70	21,571,215.59	56,509,642.25	6,651,674.—	—	—	—	—	—	—	129,469,302.01
5 Banque cantonale vaudoise, Lausanne	3,016,646.64	—	—	—	31,553,367.97	172,365.63	8,750,000.—	69,296,759.44	1,579,931.85	10,210,303.08	185,300.81	1,770,524.47	—	—	—	—	148,261,748.29
6 Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	2,224,807.67	3,634,446.69	—	—	10,645,576.89	—	13,773,131.80	33,898,117.58	15,072,601.65	6,407,660.90	141,780.60	865,787.95	—	—	—	—	89,225,017.47
7 Basler Kantonalbank, Liestal	417,477.04	975,884.45	28,003.19	—	1,509,771.65	—	4,465,986.10	3,489,062.—	4,467,887.05	90,994,666.25	3,064,505.—	—	—	—	—	—	115,278,841.03
8 Basler Kantonalbank, Basel	1,444,461.35	2,260,058.17	—	—	22,812,628.95	6,444,678.95	1,885,508.57	10,140,749.79	4,235,595.54	1,221,020.—	74,985.90	600,000.—	—	3,900,000.—	—	—	178,606,478.89
9 Erparniskasse Uri, Altdorf	54,894.06	54,770.92	—	—	95,655.76	1,019.75	8,200,898.75	1,014,749.79	4,235,595.54	1,221,020.—	1,600.—	—	—	—	—	—	25,433,211.96
10 Glarner Kantonalbank, Glarus	503,490.60	1,631,006.93	—	—	723,149.50	—	2,692,924.15	646,000.—	1,996,765.06	14,950,516.96	77,959.80	97,382.—	—	45,100.—	—	—	31,077,698.—
11 Graubündner Kantonalbank, Chur	1,193,068.14	3,457,230.66	—	—	19,880,128.42	105,731.90	13,188,406.67	10,138,406.67	77,045,006.60	6,872,877.80	79,591.25	209,029.80	—	700,100.—	—	—	184,247,318.09
12 Kantonalbank von Bern, Bern	4,064,322.81	42,967,590.68	—	—	12,806,054.11	11,109,147.22	20,565,473.90	119,471,089.52	37,495,745.80	5,802,346.58	3,765,664.57	1,163,357.93	—	3,024,001.—	—	—	266,751,801.86
13 Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	104,575.92	334,935.86	197,018.60	—	1,223,154.41	—	12,638,247.05	1,127,039.65	4,615,037.35	16,272,548.10	6,068,548.—	28,512.35	—	110,001.—	—	—	44,426,597.06
14 Luzerner Kantonalbank, Luzern	374,770.68	1,031,459.84	21,585.33	—	11,530,408.81	854,207.35	57,989,429.80	4,293,207.96	27,051,436.60	25,751,136.13	7,997,796.30	91,123.14	1,673,000.—	1,243,500.—	—	—	156,977,448.21
15 Nidwaldner Kantonalbank, Stans	110,467.39	158,427.19	—	—	461,162.90	—	6,502,575.54	816,747.44	2,412,006.61	8,644,792.03	2,161,930.—	—	—	—	—	—	15,875,291.99
16 Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	151,230.81	206,981.72	60,880.69	—	1,307,723.40	—	6,340,189.84	2,500,787.96	2,428,636.23	2,094,285.88	671,420.—	—	—	100,000.—	—	—	8,965,021.49
17 St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	1,324,613.34	1,797,740.77	89,875.05	—	5,692,751.50	837,740.15	20,869,032.—	17,060,632.77	38,410,414.69	141,337,145.62	3,696,342.—	—	411,500.—	156,001.—	4,108,384.08	1,600,984.25	241,617,297.16
18 Solothurner Kantonalbank, Solothurn	326,861.74	633,621.25	521,638.23	—	9,235.20	1,777,896.83	1,565,003.42	7,903,665.40	33,897,443.71	4,140,518.06	1,924.25	19,854.18	—	220,001.—	750,957.38	150,000.—	62,228,675.21
19 Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden	1,481,934.21	1,573,562.03	—	—	4,097,300.97	479,431.65	7,829,182.87	23,281,565.69	11,798,934.66	20,078,265.45	9,726,470.25	69,278.30	783,184.16	540,000.—	6,386,732.87	250,000.—	201,994,488.49
20 Zürcher Kantonalbank, Zürich	5,195,122.41	1,734,675.84	56,144.78	—	43,888,569.66	1,567,755.60	32,214,079.08	18,623,546.66	34,925,308.72	342,168,672.47	9,871,447.—	841,658.46	118,592.05	861,000.—	8,777,091.85	1,163,000.—	501,994,488.49
22 Zuger Kantonalbank, Zug	355,056.44	370,111.26	—	—	643,034.58	21,441.95	13,922,472.80	810,861.64	15,485,705.40	17,525,342.18	2,884,140.—	—	—	—	818,264.30	—	54,732,280.74
(2275 Q) 950																	
PASSIVEN																	
Firma — Raison sociale	Dotations- bzw. Kapital	Reservefonds	Banken und Korrespondenzen	Giro- und Scheck- Konten	Zweig- anstalten	Konto- Korrent- Kreditoren	Eigenwechsel	Tratten und Akzeptationen	Sparkassa- Einlagen	Obligationen und Kassencheque	Pensions- fonds	Rückkonto und Retainieren	Reingewinn	Gesellschafts- konnt	Total		
1 Aargauische Kantonalbank, Aarau	12,000,000.—	775,000.—	749,288.67	—	—	11,551,109.37	—	616,684.98	84,439,006.92	84,139,056.46	—	1,980,964.75	644,975.26	—	126,169,123.40		
2 Appenzell A.-Rh. Kantonalbank, Herisau	5,000,000.—	657,249.68	828,958.82	505,925.05	—	4,056,586.13	—	2,369,370.65	16,059,578.99	21,084,102.75	—	883,326.55	306,560.—	—	50,701,053.02		
3 Appenzell L.-Rh. Kantonalbank, Appenzel	500,000.—	242,000.—	86,073.30	—	—	847,073.20	—	—	5,040,191.65	6,876,651.—	—	91,490.57	86,594.88	—	19,488,546.66		
4 Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	10,000,000.—	3,064,475.—	5,814,564.39	—	—	10,785,184.56	—	2,887,212.50	30,420,519.96	56,673,382.76	—	1,235,431.74	955,451.11	—	129,469,302.01		
5 Banque cantonale vaudoise, Lausanne	25,000,000.—	11,150,000.—	1,316,169.71	349,971.—	—	47,038,407.06	2,000,000.—	—	—	66,829,000.—	—	1,859,353.88	2,133,815.04	—	148,261,748.29		
6 Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	30,000,000.—	1,020,000.—	4,118,703.56	—	—	7,786,479.—	—	—	7,449,301.—	38,421,433.93	20,831.60	477,800.60	1,324,785.45	—	89,225,017.47		
7 Basler Kantonalbank, Liestal	17,000,000.—	2,216,000.—	10,584,848.—	—	—	3,523,141.20	—	—	18,472,000.—	71,089,200.—	—	1,401,808.95	818,110.35	—	115,278,841.03		
8 Basler Kantonalbank, Basel	20,000,000.—	4,650,000.—	6,389,347.77	18,589,308.59	—	11,421,478.40	—	1,283,973.60	20,456,701.75	98,189,300.—	346,827.—	1,153,900.75	1,549,642.96	—	178,606,478.89		
9 Erparniskasse Uri, Altdorf	5,000,000.—	428,000.—	4,124,056.26	509,622.18	—	741,200.35	245,000.—	780,000.—	10,294,427.77	5,149,000.—	—	33,654.26	145,911.96	—	25,433,211.96		
10 Glarner Kantonalbank, Glarus	4,000,000.—	517,447.20	425,257.76	—	—	3,480,417.99	—	9,948.15	21,898,377.50	4,966,105.—	—	34,643.15	262,994.60	—	31,077,698.—		
11 Graubündner Kantonalbank, Chur	10,000,000.—	8,200,000.—	1,922,427.17	—	—	10,161,235.79	8,000,000.—	2,500.—	26,230,515.85	77,769,900.—	—	2,172,706.75	1,327,357.75	150,869.78	184,247,318.09		
12 Kantonalbank von Bern, Bern	20,000,000.—	1,775,626.00	10,674,909.84	585,980.04	30,213.80	75,162,787.54	—	8,824.55	57,432,678.97	98,681,000.—	—	1,511,248.68	1,041,928.04	—	266,751,801.86		
13 Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	3,000,000.—	1,065,000.—	584,810.90	—	—	3,446,428.34	—	861,678.65	17,057,098.81	17,777,333.46	—	410,907.47	233,440.84	—	44,426,597.06		
14 Luzerner Kantonalbank, Luzern	15,000,000.—	322,800.—	881,508.06	3,520,373.24	—	10,958,912.93	—	737,458.12	55,253,616.08	64,211,800.—	46,678.05	1,789,260.67	1,019,176.09	—	156,977,448.21		
15 Nidwaldner Kantonalbank, Stans	1,000,000.—	384,624.15	291,856.05	—	—	1,125,640.22	850,000.—	106,000.—	5,910,047.12	7,142,000.—	—	106,011.88	88,111.97	—	15,875,291.99		
16 Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	2,000,000.—	308,074.72	56,488.42	—	—	601,680.87	—	—	4,489,217.88	8,635,992.30	—	8,903.90	100,186.06	111,568.05	8,965,021.49		
17 St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	30,000,000.—	5,848,476.64	743,813.32	3,589,622.61	—	14,348,391.67	—	385,216.66	68,947,087.59	115,472,000.—	168,610.55	3,171,684.—	2,924,845.17	—	241,617,297.16		
18 Solothurner Kantonalbank, Solothurn	4,000,000.—	842,465.45	1,223,278.75	—	—	3,390,604.03	1,000,000.—	381,758.70	8,545,934.03	32,836,064.50	—	669,452.19	327,004.64	—	52,228,675.21		
19 Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden	15,000,000.—	2,012,000.—	508,713.23	109,666.56	—	12,819,047.85	—	—	89,363,648.95	55,063,777.56	—	1,120,957.70	1,082,876.85	50,000.—	127,209,185.18		
20 Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden	15,000,000.—	5,040,000.—	498,706.67	—	—	26,070,690.99	16,606.—	240,866.40	88,105,407.34	106,297,880.—	—	8,853,144.45	782,481.85	—	261,409,102.26		
21 Zürcher Kantonalbank, Zürich	80,000,000.—	14,722,600.—	249,537.11	11,812,847.91	—	38,970,678.22	—	6,111,863.05	102,986,428.32	800,896,462.44	800,000.—	4,023,558.70	3,048,120.68	—	501,994,488.49		
22 Zuger Kantonalbank, Zug	5,000,000.—	1,442,650.—	800,644.71	—	—	2,218,075.47	300,000.—	—	15,716,436.28	20,551,400.—	76,752.90	598,098.66	447,851.55	75,000.—	54,732,280.74		
278,900,000.— 101,647,290.74 47,280,580.78 34,861,727.17 80,218.90 800,200,838.07 6,911,693.— 16,708,095.02 598,306,410.83 1,408,849,804.23 1,458,995.— 23,922,168.56 10,859,611.59 3,545,161.17 2,789,976,047.16																	

Die vorteilhaftesten u. handhabungssichersten
Sprengstoffe
 in verschiedenen Qualitäten und für
 Sprengarbeiten jeder Art, sowie
 Sprengkapseln u. Zündschnüre
 in Ia. Fabrikat liefert
Schweiz. Sprengstoff A. G. Cheddite
 Bureau: Zürich, Bahnhofstrasse 73, Telefon 10223
 Fabriken in Liestal und Jussy
 (1248 Z) 788, Vertreter für:
 Französische Schweiz: S. & H. Jaquet S. A., Vallorbe.
 Kantone: Bern, Aargau und Solothurn: A. Teuscher, Bern.
 Graubünden, St. Gallen, Appenzell, Thurgau u. Schaffhausen:
 Rohmaterial & Baumaschinen A. G. «Rubage», Zürich.

AVIS

Le livret de la Banque Populaire Suisse, à Lausanne, n° 4456, au nom de Monsieur Charles Troilé, Distillerie de la Couronne, près Ternier (Aisne), est égaré. Le porteur actuel de ce livret est invité à le présenter dans les six mois, à partir d'aujourd'hui, à la Banque Populaire Suisse, à Lausanne. Passé ce délai, le dit livret sera annulé et il en sera délivré un duplicata. (31242 L) (935.)

Lausanne, le 21 avril 1915.

Banque Populaire Suisse.

Aktiengesellschaft

Hotel Gurnigel

Die Aktionäre werden hiermit zu der
Mittwoch, den 5. Mai 1915, vormittags 10^{1/2} Uhr
 im Gesellschaftszimmer des Casinos in Bern stattfindenden
fünfundzwanzigsten ordentlichen Generalversammlung
 eingeladen.

Tagesordnung:

1. Entgegennahme des Berichtes des Verwaltungsrates und der Jahresrechnung pro 1914.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Genehmigung des Jahresberichtes und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Bestimmung der Entschädigung des Verwaltungsrates und der Revisoren pro 1914 (§ 23 der Statuten).
5. Bericht und Antrag des Verwaltungsrates über Ausgabe eines Prioritäts-Aktien-Kapitals und die dadurch bedingte Statutenänderung.
6. Wahlen in den Verwaltungsrat wegen Ablauf der Amtsdauer.
7. Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1915.

Diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen oder sich an derselben vertreten lassen wollen, haben ihre Aktien spätestens bis und mit Montag, den 3. Mai 1915 mit einem zu unterzeichnenden Bordereau versehen, in Bern: bei der Kantonalbank von Bern, bei der Spar- & Leihkasse und den Herren Marquard & Cie.; in Basel: bei den Herren Dreyfus Söhne & Co.; in Zürich: bei der Eidg. Bank A. G. bis nach beendeter Generalversammlung zu hinterlegen, wogegen ihnen die Zutrittskarte verabfolgt wird.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust samt dem Berichte der Kontrollstelle sind vom 27. April 1915 an bei der Kantonalbank in Bern zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Bern, den 8. April 1915.

(2825 Y) (903 I)

Der Verwaltungsrat.

Raugesellschaft

Schanzenbergstrasse-Viktoriastrasse A. G. in Bern

Generalversammlung

Samstag, den 8. Mai 1915, nachmittags 2 Uhr
 im Bürgerhaus, I. Stock, in Bern

Traktanden:

1. Protokoll und Jahresbericht.
2. Rechnungsablage, Bericht der Kontrollstelle und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Wahl der Rechnungsrevisoren.
4. Liquidation, event. Verkauf der Gebäude und Liegenschaften.
5. Diverses. (2486 Y) (952.)

Die Rechnung mit Bericht der Kontrollstelle liegen während acht Tagen vor der Versammlung im Bureau des Kassiers der Gesellschaft, A. Berner, Notar, Amthausgasse Nr. 12, in Bern, zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. Am gleichen Ort hat auch der Ausweis über den Aktienbesitz und die Entgegennahme der Legitimationskarten stattzufinden.

Bern, den 22. April 1915.

Der Verwaltungsrat.

PROSPEKT

4^{3/4}% Staatsanleihen des Kantons St. Gallen

im Betrage von Fr. 6,000,000

Serie XXX von 1915

Behufs Erneuerung des per 31. Juli dieses Jahres zur Rückzahlung fälligen 3^{3/4}% Staatsanleihe Serie XXI vom 31. Juli 1905 von Fr. 6,000,000. — wird laut Schlussnahme des Regierungsrates vom 16./20. April 1915 ein neues Staatsanleihen im gleichen Betrage, als Serie XXX bezeichnet, aufgenommen mit folgenden Anleihebedingungen:

Das Anleihen ist eingeteilt in 6000 Obligationen, auf den Inhaber lautend.

Der Zinssatz beträgt 4^{3/4}% pro Jahr. Die Verzinsung beginnt mit dem 1. August 1915 und geschieht halbjährlich je auf 31. Januar und 31. Juli — das erstmalig auf 31. Januar 1916 — gegen Abgabe der betreffenden Zinscoupons bei der St. Gallischen Kantonalbank und auf andern dafür angewiesenen schweizerischen Bankplätzen.

Die Rückzahlung des Anleihe erfolgt definitiv auf den 31. Juli 1925 bei der St. Gallischen Kantonalbank und auf andern hierfür angewiesenen schweizerischen Bankplätzen.

Der Staatsverwaltung bleibt jedoch das Recht vorbehalten, das Anleihen auf den 31. Juli 1920 gegen vorausgehende dreimonatliche Kündigung, sowie von diesem Datum an jederzeit gegen dreimonatliche Kündigung ganz oder teilweise, im letztern Falle mittelst Auslösung der heimzuzahlenden Partialobligationen, zurückzuzahlen.

Jeder Vorweiser einer Obligation oder eines Zinscoupons wird als deren rechtmässiger Eigentümer betrachtet und daher bei Verfall Zahlung gegen einfache Abgabe der betreffenden Titel geleistet.

Die Kotierung dieses Anleihe an den Börsen von Zürich, Basel und Bern wird nachgesucht werden.

Den Inhabern der am 31. Juli zur Rückzahlung gelangenden 3^{3/4}% Obligationen der Serie XXI wird die Konversion in neue 4^{3/4}% Obligationen zum Kurse von

99^{1/2}%

offert.

Die Konversions-Anmeldungen können vom 28. April 1915 bis 8. Mai 1915 eingereicht werden; gleichzeitig mit der Anmeldung zur Konversion sind die betreffenden Titel zur Abstempelung der Konversionsstelle vorzulegen.

Die neuen Titel werden vom 30. Juni an bei den Konversionsstellen gegen Rückgabe der alten Titel zur Verfügung gestellt.

Eine Barsubskription findet nicht statt, indem der nicht zur Konversion gelangende Betrag von der Staatsverwaltung für eigene Anlagezwecke übernommen wird.

St. Gallen, den 21. April 1915.

Für das Finanzdepartement des Kantons St. Gallen,

Der Regierungsrat: **Hauser.**

Die nachfolgenden Bankinstitute sind bereit, vom 28. April bis 8. Mai a. c. Konversions-Anmeldungen zu vorstehenden Bedingungen spesenfrei entgegen zu nehmen:

St. Gallen: St. Gallische Kantonalbank. Schweiz. Nationalbank. Schweiz. Bankverein. Schweiz. Kreditanstalt. Schweiz. Bankgesellschaft. Eidg. Bank A-G. Schweiz. Volksbank. Schweiz. Genossenschaftsbank. St. Gallische Hypothekarkassa. Alfred Barlocher, Sensal. Brettauer & Co. Wegelin & Co.	Bern: Eugen von Bären & Co. Wytenbach & Co. von Ernst & Co. Brig: Schweiz. Genossenschaftsbank. Chur: Rhätische Bank. Bank für Graubünden. Chaux-de-Fonds: Schweiz. Nationalbank. Davos-Platz: Rhätische Bank. Degersheim: St. Gallische Kantonalbank. Flawil: Schweiz. Bankgesellschaft. Genf: Schweiz. Nationalbank. Gossau: Schweiz. Bankgesellschaft. Herisau: Schweiz. Bankverein. Lausanne: Schweiz. Nationalbank. Lichtensteig: Schweiz. Bankgesellschaft. Luzern: Schweiz. Nationalbank. Volksbank in Luzern. Creditanstalt in Luzern. Martigny: Schweiz. Genossenschaftsbank. Mels: St. Gallische Kantonalbank. Neuenburg: Schweiz. Nationalbank. Rapperswil: St. Gallische Kantonalbank.	Rapperswil: Schweiz. Bankgesellschaft. Rorschach: St. Gallische Kantonalbank. Schweiz. Bankverein. Schweiz. Bankgesellschaft. Schweiz. Genossenschaftsbank. Schaffhausen: Bank in Schaffhausen. Gebrüder Oechslin. Vogel & Co. St. Fiden: Schweiz. Bankgesellschaft. St. Moritz: Rhätische Bank. Wattwil: St. Gallische Kantonalbank. Winterthur: Schweiz. Nationalbank. Schweiz. Bankgesellschaft. Wil: St. Gallische Kantonalbank. Schweiz. Bankgesellschaft. Zürich: Schweiz. Nationalbank. Schweiz. Bankgesellschaft. Schweiz. Genossenschaftsbank. A. Hofmann & Co. Blankart & Co. Escher & Rahn. Vogel & Co.
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Euböolithwerke A.-G. in Olten

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Freitag, den 14. Mai 1915, nachmittags 2 Uhr
 im Verwaltungsgebäude der Gesellschaft in Olten

Traktanden:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Beschlussfassung über Geschäftsbericht und Jahresrechnung pro 1914.
3. Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Geschäftsertragnisses.
5. Diverses. (980 I)

Geschäftsbericht und Jahresrechnung liegen den Herren Aktionären vom Mittwoch, den 12. Mai, nachmittags 2 Uhr ab, gegen Ausweis ihrer Aktionär-Eigenschaft im Hauptbureau der Gesellschaft zur Kenntnisnahme auf. Anträge von seiten der Aktionäre müssen bis längstens den 10. Mai, vormittags 10 Uhr, dem Verwaltungsrat angemeldet sein, sofern sie nicht unter die oberwähnten Traktanden 1-4 fallen.

Olten, den 27. April 1915.

Der Verwaltungsrat.